Indiana Tribüne.

Jahrgang 6. | Office: 62 Süd Delaware Straße. | No. 205.

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 13. April 1883.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein deutsches Dienstmädchen. Nachzufragen No. 198 West Washington Straße. 19ap

Verlangt: Ein deutsches Mädchen in gesetzten Jahren wünscht Stellung in einem feinen Haus oder auch als Haushälterin. Näheres 188 Süd Illinois Straße, im California House. 19ap

Verlangt: Ein gutes Dienstmädchen in einer kleinen Familie. Nachzufragen 233 Nord Noble Straße. 16ap

Verlangt: Ein guter deutscher Junge. Nachzufragen L. Neubacher, 92 & 94 Ost Georgia Straße. 16ap

Verlangt werden einige gute Mädchen um an Hosen zu arbeiten. No. 86 East South Straße. 14apr

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer an 2 junge Leute. 200 Süd Ost Straße. 19ap

Zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Rheinhotel an der Kentucky Avenue, westlich vom White River ist zu vermiethen, oder zu verkaufen. Näheres bei Christ. Schlör, No. 435 West Washington Straße. 19c

Zur Beachtung!

Eine zahlreiche Auswahl von modernen

Hüten u. Kappen,

für junge Herren, für alte Herren, für Knaben, für Kinder

zu Preisen, welcher einer jeden Tasche passen.

Bamberger,

16 Ost Washingtonstr.

Großes

Schauturnen

veranstaltet von dem

Ind. Soc. Turnverein,

zum Benefiz seines Turnlehrers

OSCAR SPUTH,

— am —

Sonntag, 15. April 1883,

— in der —

Männerchor-Halle!

Nach dem Schauturnen: **Tanz-Kränzchen.**

☞ Dieses Schauturnen bildet die Schlußfeierlichkeit des Prüfungsturnens und findet dabei die Preisvertheilung statt.

Anfang 8 Uhr Abends.

Eintritt 35 Cents @ Person.

Calico-Kränzchen

— des —

Unterstützungs-Vereins der deutschen Frauen No. 1,

— am —

Donnerstag Abend, 3. Mai,

— in der —

Mozart-Halle!

Eintritt . . . 25 Cents a Person.

Monitor Petroleum Oefen

Der einzige ungefährliche Petroleum-Ofen, frei von allem Staub, Rauch und Geruch und garantirt als ungefährlich. — Alaska Fisch-Behälter. (Refrigerators) und (Ice Chests.) Alle Sorten Oefen und Kochöfen, Kaminsimse und "Grates." — Niedrige Preise!

Johnston & Bennett,

62 Ost Washington Straße.

Zur gefällig. Notiznahme

Meinen Freunden sowie dem Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich die von Jacob Baas,

No. 233 Süd Delawarestr.,

geführte Wirthschaft käuflich übernommen habe.

Ich werde stets die besten Getränke führen und ich sowie mein Barkeeper, Fritz Kleis werden bestrebt sein, unsere Gäste auf's Aufmerksamste zu bedienen.

Henry Coleman.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, 15. April. Tennessee- und Ohio-Thal: Wärmeres, theilweise trübes Wetter, stellenweise Regen, Südost- und Südwest-Wind

Schuldig.

Denver, 13. April. In Lake City brachte die Jury seinen Wahrspruch auf Schuldig gegen den Menschenfresser Packer ein. Der Vertheidiger beantragte einen neuen Prozeß auf dem Grund hin, daß der Gerichtshof nicht competent sei.

Eine Sensation.

Milwaukee, 13. April. Bei dem Zeugenverhör in dem Prozesse gegen den Brandstifter Scheller in Milwaukee sagte Linehan, der Ingenieur des Newhall Hauses aus, daß er von J. E. McKenney, dem Vertheidiger Schellers und einem Wirthe, Namens Adam Roth ersucht worden sei, auszusagen, daß das Feuer durch eine Gasflamme erzeugt worden sei, indem durch dieses Zeugniß Scheller gerettet werden könne.

Böses Omen.

Boston, 13. April. Heute Morgen explodirte vor der Postoffice eine kleine Bombe, welche jedoch keinen Schaden anrichtete. Die Aufregung ist indeß groß, da man diesen Vorfall mit der Ankunft des Marquis von Lorne in Verbindung bringt.

Ging sehr schnell.

Dublin, 13. April. Um 3 Uhr heute Nachmittag zog sich die Jury in dem Brady Falle zurück. Nach 40 Minuten brachte sie einen Wahrspruch auf Schuldig ein und der Richter verurtheilte ihn zum Tode. Der Tag der Hinrichtung wurde auf den 14 Mai festgesetzt.

Besitznahme einer Insel.

London, 13. April. Es heißt daß ein Commissär von Queensland die Insel New Guinea für England in Besitz genommen habe.

Allerlei.

— Die irischen „Invincibles" sind Feiglinge. Es giebt zu viele Verräther unter ihnen.

— Unsere heutigen telegraphischen Nachrichten melden, daß die ausständigen Eisenarbeiter in Springfield Ill. zum Revolver und zur Flinte gegen die nicht zu ihrer Verbindung gehörigen Arbeiter, welche die Stellen der Ausständigen füllen, greifen. Wir begreifen ganz gut, daß sich darüber der ganzen sogenannten gebildeten Welt ein furchtbares Entsetzen bemächtigt, denn Menschen, welche zur Schießwaffe greifen, passen ebensowenig, wie die, welche zum Dynamit ihre Zuflucht nehmen, in unsere sittliche Weltordnung. Aber gerade diese sittliche Weltordnung ist es, welche solche Erscheinungen hervorbringt. Man denke sich in die Lage der Arbeiter, welche sich vereinigen, um ihre Lage zu verbessern, sich und ihre Familien dem Mangel aussetzen, um ihr Ziel zu erreichen, und deren Bestrebungen dann durch Leute ihrer Klasse vereitelt werden. Wir können ihre Verzweiflung begreifen und müssen sie bedauern.

Drahtnachrichten.

Quarantaine.

Washington, 12. April. In Folge der Berichte, daß auf Cuba und anderen südlichen Inseln das gelbe Fieber herrsche, hat der Nationalgesundheitsrath beschlossen, in diesem Jahre schon frühzeitig Quarantaine Stationen zu errichten.

Walsh.

New York, 12. April. Walsh der irische „Suspect" kam heute von Frankreich hier an. Er sagt, er habe England verlassen, um sich den Folgen der Angaben des lügnerischen Schurken Carey zu entziehen. Er würde nach England zurückgehen, wenn er auf einen unparteiischen Prozeß hoffen dürfte, aber es werden heutzutage in Irland zu Viele ungerechter Weise gehängt, und er möchte sich nicht als Opfer hergeben. Die Ueberführung der Angeklagten hält er für selbstverständlich.

Walsh erzählte, wie der Geheimpolizist Murphy sich in Havre in sein Vertrauen geschlichen, aber doch nichts aus ihm herausgekriegt habe, weil er eben nichts gewußt habe. Er könne sich nicht erinnern, Carey je gesehen zu haben. Er betrachtet Carey als den niederträchtigsten Meineidigen aller gemietheten englischen Spione.

Dies ist kein Schwindel!

Universal Putz-Pomade!

Adolf Gohring & Co., New York, Alleinige Importeure.

Wiegel & Ruehl, Schau-Kästen Fabrikanten, 188 Süd Meridianstr. Alleinige Agenten.

Preisgekrönt bei der Ausstellung in Berlin.

(Handels-Marke.)

Dies ist die beste Putz-Pomade im Markt. Sie kann in jeder Haushaltung gebraucht werden, zum Reinigen von Blechgeschirr, Messing, Kupfer, Silber, Gold und plattirte Waaren. Wir wollen, daß Apotheker, Grocerieu und Kleinhändler diese Putz-Pomade im Kleinen verkaufen und ersuchen sie bei uns vorzusprechen. Zum Reinigen von Metall-Schaukästen ist sie unübertrefflich.

Ein Gerücht.

New York, 13. April. Heute Nachmittag war ein Gerücht in Umlauf, daß Gen. Grant gestorben sei. Derselbe befindet sich jedoch bei bester Gesundheit.

Ein kriegerischer Wirth.

Chicago, 12. April. Heute Nachmittag begaben sich drei Constabler nach dem südwestlichen Theil der Stadt um einen Wirth Namens Moritz Stadelmann zu verhaften, welcher einen Mordversuch an seiner Frau begangen hatte. Stadelmann setzte sich mit einem Revolver zur Wehre, erschoß einen der Constabler, verwundete den anderen und fehlte den dritten. Später gelang es doch, ihn zu verhaften.

Der Strike der Cigarrenmacher.

Cincinnati, 12. April. Die Cigarrenfabrikanten machten heute den Ausständigen den Vorschlag, ihnen 90 Cents per Tausend mehr zu bezahlen und den Rest von 10 Cents den Packern zu überlassen. Die Arbeiter wiesen dies Anerbieten entschieden zurück und stellten das weitere Verlangen, daß die Anrechnung von 30 Cents per Monat für Gas in den Wintermonaten abgeschafft werden. Eine Fabrik welche 70 Arbeiter beschäftigt, hat die Forderungen der Arbeiter bewilligt.

Prozessirung eines Menschenfressers.

Denver, Col., 12. April. Heute gingen die Verhandlungen in dem Prozesse gegen Alfred G. Packer in Lake City zu Ende und der Fall wurde der Jury übergeben. Die Beweisaufnahme ergab, daß Packer in 1872 mit fünf Gefährten auf das Goldsuchen nach Süd-Colorado ging. In der Gegend, wo jetzt Lake City steht, verloren sie ihren Weg, sie wurden von Stürmen überrascht, die Lebensmittel gingen ihnen aus und sie nährten sich von Hagebutten. Die Leute waren in Verzweiflung und verloren fast den Verstand. Packer benützte diesen Zustand seiner Gefährten, tödtete sie sämmtlich und lebte Wochen lang von dem Fleische derselben. Gestern während der Verhandlungen schilderte Packer in einer zwei Stunden langen Erzählung den ganzen Vorgang. Es stellte sich bei dem Beweisverfahren heraus, daß Packer zur Zeit, als er die That beging, kein Geld hatte, während seine Gefährten reichlich versehen waren. Von dem Gelde derselben hat er seitdem gelebt. Er behauptet in Selbstvertheidigung gehandelt zu haben.

Packer wanderte seitdem im Lande herum und erst vor einigen Wochen gelang es, ihn in Fort Fettermann zu verhaften.

Ein Prozeß.

Richmond, 12. April. Der Prozeß des Steuercommissärs R. B. Mumford begann heute. Er ist der Einschüchterung von Stimmgebern bei der letzten Novemberwahl angeklagt.

Ueberflüssige Vorsicht.

Boston, 12. April. Der Marquis von Lorne wird morgen hier ankommen. Er hat vermittelst des britischen Consuls bei den Behörden um Vorsichtsmaßregeln nachsuchen lassen, daß ihm kein Dynamit-Unglück zustoße. Der Polizeisuperintendent wird eine Anzahl Geheimpolizisten für den angegebenen Zweck detailliren.

Aufmerksame Schäflein.

Boston, 12. April. Ein Pöbelhaufen aus ungefähr tausend Irländern bestehend unternahm einen Angriff auf das Haus McGarron's welcher Pater Fleming wegen der seiner Tochter weggenommenen Papierengel verklagt hatte. Große Feuer wurden vor dem Hause angezündet und Stöcke und Steine gegen die Fenster geschleudert. Die Polizei trieb die Bande auseinander. Später wurde der Angriff erneuert und machte wiederum das Einschreiten der Polizei nothwendig.

Noch Einer.

Louisville, 12. April. Man hat entdekt, daß Cope Snapp schon im Jahre 1876 $1452 städtischer Steuern unterschlug. Die Sache wird der Grand Jury vorgelegt werden.

Wollen im Finstern wandeln.

Franklin, Ind., 12. April. Das vom Stadtrath ernannte Comite zum Abschluß eines Vortrages mit der Gascompagnie berichtete, daß es nicht im Stande gewesen sei, einen Vortrag mit der Compagnie abzuschließen und empfahl die Einstellung der Straßenbeleuchtung vom 15. ds. Mts. an.

Eisenbahnunglück.

Plainfield, N. J. 12. April. Ein Zug der Lehigh Valley Bahn stieß mit einem Zug der Philadelphia und Reading Bahn an deren Kreuzung zusammen. Ein Wagen des letzteren Zuges gerieth in Brand. Der Heizer John M. Cray wurde lebensgefährlich verletzt. Die Passagiere wurden sämmtlich gerettet, doch trugen dreizehn derselben Verletzungen davon.

Arbeiter Unruhen.

Springfield, Ill. 12. April. Die Situation in den Walzwerken (rolling mills) ist eine sehr ernste. Die Union Leute werden desperat und greifen zur Gewalt. Mehrere der nicht zur Union gehörigen Arbeiter erhielten Schläge. Drei derselben wurden heute außerhalb der Stadt angegriffen, geschlagen, und von einer Brücke hinabgeworfen. Zwei von ihnen sind bis jetzt nicht zurückgekehrt. Sie sollen schwer verletzt sein. Einige Aerzte wollten sich hinausbegeben, um ihnen zu helfen, wurden aber eingeschüchtert. Als heute Abend eine Anzahl der Arbeiter die Fabrik zu verlassen im Begriffe war, wurde von Ausständigen aus Flinten, Pistolen und Revolvern auf sie geschossen, wenigstens fünfzig Schüsse fielen. John Waldron, ein junger Mann von Pittsburg blieb auf dem Platze. Er war von 34 Schroten getroffen. Mehrere Andere wurden verletzt. Verhaftungen wurden keine vorgenommen, da man die Mörder nicht kennt, indem dieselben aus einem Verstecke schossen.

Hochfluth.

Memphis, Tenn., 12. April Von Helena Ark. wird gemeldet, daß viele Plantagen überfluthet sind. Das Wasser ist bis auf zwei Fuß so hoch, wie das letzte Mal. Auch von anderen Städten am unteren Mississippi werden Ueberschwemmungen berichtet.

Geständniß.

Pesth, 12. April. Ponjo, ein Italiener wurde als der Mörder des Grafen von Szekhely verhaftet. Er feuerte fünf Schüsse auf seine Verfolger ab, ohne zu treffen, schoß sich dann selbst eine Kugel in den Mund und verletzte sich schwer. Er gestand seine Schuld.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

Deutsches Teppich-Geschäft!

Unsere Auswahl in **Teppichen und Tapeten** ist jetzt vollständig und wird zu den billigsten Preisen verkauft.

Sommerläden (Awnings) und Zelte.

☞ Das größte und zuverlässigste Geschäft im Staate. ☜

HERMAN MARTENS,

No. 40 Süd Meridian Straße.

C. F. Schmidt.

Brauer und Bottler

— von —

LAGER-BIER.

—:o:—

Süd-Ende der Alabama Straße.

Indianapolis, Ind.

Anderson County.

KENTUCKY.

A. L. Wright and Co.

Teppiche, Tapeten,
Oeltuche, Fenster-Vorhänge,
Spitzen-Vorhänge, Polster-Waaren.

47 u. 49 S. Meridianstraße.

☞ Wm. Amthor, Deutscher Verkäufer.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Verfehlen Sie nicht der

Grossen Eröffnung

beizuwohnen. Dieselbe beginnt **Morgen** und dauert bis inclusive **Montag.**

New York 1/Price Clothing House.